

Lainecker Gemeindebrief

Februar / März 2017

Evangelisch-
Lutherische
Epiphaniaskirche



Jahreslosung 2017

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.“ Hes. 36,26

In dieser Ausgabe:

Gedanken	3
Konzert Burkholz&Götschel	4
Wycliff, Ehepaar Polster	5
Bibelwoche Pfr. Bogner	5
Seminar 7 Lebenssprachen	6
Vision Kirchneubau	7
Rückblick Gemeinde 2016	8
Gemeindestatistik 2016	10
Neue Gesangbücher	10
Rückblick: Männertreff	10
Konfis backen Brote	11
Rückblick Adventsmarkt	12
Rückblick Weihnachten	13
Gemeindereise Rom	14
Gemeindefahrt Coburg	15
Unsere Kita Laineck	16
Geburtstage/Kirchenbuch	17
Informationen Laineck	18
Gottesdienste und Veranstaltungen	19

Pfarramt Warmensteinacher Straße 85
Tel. 9 99 77, Fax 9 80 02 91
pfarramt.bayreuth-epiphaniaskirche@elkb.de

Internetseite www.epiphaniaskirche.de

Pfarrer Gottfried Lindner, Tel. 9 99 77
bayreuth-evangelisch@gmx.de

Vertrauensmann Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04
Sekretärin Karin Kofer (Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr), 9 99 77
Mesnerin Margita Rickauer, Tel. 9 21 05

Kirchbaukonten **Sparkasse Bayreuth:**
BIC: BYLADEM1SBT
IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84
VR-Bank Bayreuth:
BIC: GENODEF1BT1
IBAN: DE49 7739 0000 0005 8002 18

Gabenkonto **VR-Bank Bayreuth:**
BIC: GENODEF1BT1
IBAN: DE27 7739 0000 0005 8205 96
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir laden herzlich ein:

Kinderchor Emotion-Kids Dienstag, 18-19 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 7 93 03 80
Chor Emotion Montag, 19:30-21 Uhr, Heike Nitsche

Coro vocale Freitag, 20:15 Uhr, Gottfried Nitsche, Tel. 7 93 03 80

Hauskreis Dienstag, 20 Uhr, 14-tägig, Ringstr. 22, Christine Schmidt

Jugendgruppe Freitag, 17 Uhr, Anna-Lena Mayer, Tel. 1 51 12 77

Posaunenchor Donnerstag, 19:30-21 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35

Männerarbeit Zweiter Mittwoch im Monat: 8. Febr., 8. März.
19:30 Uhr, Jugendcontainer, Klaus Polster, Tel. 99 00 92 00

Besuchsdienstkreis nach Absprache: Pfr. Gottfried Lindner und Team

Spielkreis (3-12) integrativ 18. Februar, 18. März, 10-15 Uhr, bitte anmelden!
Julia Saarinen Tel. 0177 - 79 78 230

Meditatives Tanzen Dienstag, 20 Uhr: Claudia Schlösinger, Tel. 9 84 65,
7. Februar, 7. und 28. März

Yoga-Kurse jeweils Dienstagvormittag nach Absprache
Martina Schmittroth, Tel. 9 43 66

Liebe Lainecker!

Ins neue Jahr begleitet uns ein Mutmachvers von einem Propheten, der von 593 bis 571 vor Christus gewirkt hat, also vor weit über 2.500 Jahren. Das Volk Israel befand sich in Gefangenschaft in Babylon. Auch der Priester Hesekiel war dorthin verschleppt worden.

Das lang andauernde Exil in einem fremden Land, die Unterdrückung und die sinkende Hoffnung auf eine Rückkehr hatte das Volk zermüht. Die resignierten Herzen waren belastet. Traurigkeit und Depression besetzten die Menschen.

Erneueres Herz, erneuerte Geist

In diese Finsternis spricht Gott durch seinen Propheten: *Eurer Herz ist verzagt, doch ich habe die Macht, euch ein neues Herz zu schenken. Euer Geist ist müde geworden, doch ich schenke euch neue Kraft.* Nicht nur damals haben Glaubende in diesen Worten Hilfe und Veränderung erfahren. Immer wieder nahmen Menschen diese Worte auf und baten Gott: „Schenke auch mir ein neues Herz und einen neuen Geist!“

Das erneuerte Herz Martin Luthers

Auch Martin Luther wurde von seiner Mutter ein belastetes Herz mitgegeben. Er erzählte von „Meiner Mutter Liedelein“. Das war sehr negativ und schwer. Es lautete: „*Mir und dir ist keiner hold; das ist unser beider Schuld.*“ Diese schuldbeladene Mitgift verdunkelte sein Herz und seinen Geist und schickte ihn auf die Suche nach einem gnädigen Gott. Er wurde ein Kämpfer und versuchte mit aller Kraft, sich die Gnade Gottes zu erarbeiten.

Gott schenkte ihm durch das Studium der Bibel ein befreites Herz und einen neuen Geist. Wie Schuppen fiel es von seinen Augen und er erkannte: die Gerechtigkeit Gottes ist ein Geschenk. Ich darf sie im Glauben annehmen. Und er bringt es auf dem Punkt: „*Glaubst du's, so hast du's.*“ Mutters Liedlein: „*Mir und dir ist keiner hold; das ist unser beider Schuld*“, verwandelte sich ins Positive: „*Jesus Christus ist mir hold, er trägt meine Schuld.*“ Aus dem traurigen Martin wurde ein Luther, der mit seiner Freude und Zuversicht viele ansteckte.

Jahreslosung 2017

*Gott spricht: Ich
schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.*

Hesekiel 36,26

Ihr Pfarrer



KARISMA

Wolfgang Burkholz & Waltraud Götschel

Deutsche und internationale Lieder aus den letzten vier Jahrzehnten

Samstag, 4. Februar 2017, 19.30 Uhr Epiphaniaskirche Bayreuth-Laineck

Eintritt frei. Einlass ab 19 Uhr.

Dietmar Polster predigt am 5. März Bibel verbreiten in Kamerun und anderswo...



Dietmar Polster gehört seit über 50 Jahren zum Lainecker Urgestein. Er reist im Auftrag der Wycliff Bibelübersetzer um die Welt und unterrichtet einheimische Mitarbeiter, christliche Webseiten in ihrer Muttersprache zu erstellen. Mitglieder seiner Organisation arbeiten weltweit in etwa 1500 Bibelübersetzungsprojekten. Trotzdem gibt es noch viele Volksgruppen, in deren Muttersprache die Bibel nicht übersetzt wurde. Informationstechnologie macht es möglich, die Bibel auf Webseiten zu publizieren. Haben Sie schon mal eine Webseite für taubstumme Menschen besucht oder gesehen? Auch für diese Sprachen baut Wycliff Internetseiten mit christlichen Inhalten. Mehr dazu im Gottesdienst am 5. März.

Diese Arbeit wird durch Spenden finanziert, die Kirchengemeinde Laineck unterstützt Dietmar und Birgit Polster dabei.

Bibelwoche mit Heinz Bogner 12. - 15. März 2017



Themen zum Reformationsjubiläum
„Typisch evangelisch“ oder
„Ich glaube NICHT ...“

- 1. Sonntag, 12. März 17 Uhr mit Posaunenchor:** Ich glaube NICHT, dass jemand Jesus das Wasser reichen kann - Johannes 2, 1-11 (solus christus)
- 2. Montag, 13. März 19 Uhr mit Chor Emotion:** Ich glaube NICHT an die Bibel, sondern an den, von dem sie erzählt (sola scriptura)
- 3. Dienstag, 14. März 19 Uhr:** Ich glaube NICHT, dass wir gnadenlos klar kommen werden (sola gratia)
- 4. Mittwoch, 15. März 19 Uhr:** Ich glaube NICHT, dass wir bei Gott Pluspunkte sammeln müssen (sola fide)

Zum 5. Mal kommt Pfarrer i.R. Heinz Bogner zu uns zur Bibelwoche nach Laineck. Seine anschaulichen Predigten sind beliebt und eigentlich kann man ihm stundenlang zuhören. In vielen Jahren als CVJM-Sekretär in der Jugendarbeit, als Seelsorger und Pfarrer hat er reiche Erfahrungen gesammelt, die seine Ansprachen praktisch und glaubensstärkend gestalten.

7 LebensSprachen - Seminar

Samstag 1. April ab 9 Uhr, Laineck

Die Art und Weise, wie wir kommunizieren, bestimmt, wie gut, verständlich, stark und effizient wir unsere Beziehungen gestalten: in der Partnerschaft, im Umgang mit Freunden und Bekannten, im beruflichen Bereich, im Umgang mit Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten. Jeder von uns spricht alle 7 LebensSprachen. Unsere individuelle Kombination der 7 LebensSprachen bestimmt unseren Kommunikationsstil, unsere Charakterstärken, die Beurteilung von Sachverhalten und Bedürfnissen. Jede LebensSprache hat positive und negative Eigenschaften. Wenn unser Leben in Teilbereichen und Beziehungen nicht funktioniert, liegt es oft daran, dass unser Kommunikationsstil durch negative Eigenschaften unserer Lebens- und Verhaltenssprache beeinflusst wurde.

Die 7 Lebens- und Verhaltenssprachen, die wir auch in der Bibel finden, werden anhand des „Kendall Life Language Profile“ aufgezeigt und es wird eine Analyse des eigenen Kommunikationsverhaltens erstellt. Für den Multiple-Choice-Fragebogen werden ca. 20 Minuten benötigt. Er wird vorher am Bildschirm ausgefüllt und jeder erhält die Zuordnung seiner Lebenssprachen. Alle LebensSprachen sind gleich zu bewerten.

Im Seminar werden die 7 LebensSprachen und ihre Zuordnung erläutert, so dass jeder sein eigenes Profil reflektieren kann. Es werden dort keine persönlichen Fragen gestellt! Die Leitung des Seminars hat das internationale Trainer-Ehepaar Winfried und Lydia Bauer. Am Nachmittag werden in Einzelgesprächen die eigenen Lebenssprachen reflektiert und besprochen.

Die Gesamtkosten für Profilerstellung, Seminar und Einzelberatung betragen 104,50 Euro. Eine Teilnahme lediglich am Seminar mit Arbeitsmaterial kostet 37,50 Euro, eine Einzelberatung (ca. 25 Minuten) 25 Euro. Falls Sie die Kosten nicht aufbringen können, wenden Sie sich bitte an Pfr. Lindner.

Das individuelle Profil kann vorher über Internet erstellt werden (wird empfohlen). Zur Interpretation des eigenen Profils werden Einzelgespräche am Nachmittag angeboten (wird empfohlen). Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt, Tel. 999 77 bis 15. März. Die Unterlagen werden Ihnen dann zugestellt. Pfr. Gottfried Lindner hat das Seminar bereits mitgemacht und kann es sehr empfehlen.



Deine 7 LebensSprachen offenbaren dein Kommunikationsverhalten.
Dein **Kommunikationsverhalten** offenbart deinen Charakter.
Dein **Charakter** offenbart deine Leidenschaft.
Deine **Leidenschaft** offenbart deine Ziele. Deine **Ziele** offenbaren deine Effektivität. Deine **Effektivität** offenbart den **Sinn** deines Lebens.

Vision für den Kirchneubau

Am 20. November kamen 25 Gemeindemitglieder zusammen, um am Projekt „Vision Kirchneubau“ mitzuarbeiten. Pfr. Wolfgang Böhm, Fundraising-Beauftragter des Kirchenkreises, hatte dazu bei der Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins die Anregung gegeben. Er machte deutlich, dass zum Unternehmen Kirchbau auch unbedingt ein übereinstimmendes Motto gehört. In mehreren Seminarabschnitten konnten die Teilnehmer ihre Gedanken einbringen.

Das ist mir lieb und teuer

Zunächst lautete der Auftrag: „Formuliere: Das ist mir lieb und teuer!“ Nachdem jeder seine eigenen Punkte gesammelt hatte, kam der Austausch in der Gruppe. Die Gruppe formulierte dann jeweils drei wichtige Anliegen. Hier die meistgenannten Punkte: Kirchenort in Laineck unbedingt halten, lebendige Gemeinde für alle, als große Familie, Vielfalt, breites Musikangebot (Posaunenchor, Chöre, Kinderchor), attraktive Kirche, in der auch Taufen und Trauungen stattfinden, Vielfältigkeit der Angebote, flexibler Kirchenraum, Platz für Kinder und Jugendliche.

Wir träumen von einer Gemeinde

In der zweiten Runde ging es um unseren Traum von Kirche und Gemeinde. Verschiedene Bilder halfen uns, unsere Träume zu verbalisieren. Hier das Ergebnis: Wir träumen von einer Kirche, in der wir gemeinsam unterwegs sind, miteinander Hindernisse überwinden, ankommen und Kraft schöpfen. Wir träumen von einer Gemeinde, die durch bunte Vielfalt Geborgenheit schafft und durch Vertrauen auf Gott wächst. Wir träumen von Menschen, die beharrlich ihre Vision leben, die als Schiff, das sich Gemeinde nennt, als Mannschaft unterwegs sind, vom Glauben getragen, sich auf neue Ziele zubewegen.

Team arbeitet weiter an einem Motto

Am Ende hat sich ein Team von elf Gemeindemitgliedern gefunden. Sie werden sich zusammensetzen und aus diesen Gedanken ein Motto für den Kirchbau erarbeiten.



Jahresrückblick 2016 und Dank

Wenn wir heute auf das Jahr 2016 politisch und gesellschaftlich zurückschauen, dann können wir sagen: wir fahren durch unruhige Gewässer. Zwar geht es uns relativ gut in Deutschland und auch die Wirtschaft läuft. Doch verstärkt durch die Terrorangst geht in unserer Gesellschaft etwas vor sich, was uns beunruhigt. Wir haben den Eindruck, dass sich gute Grundwerte verändern, dass Dinge, die uns bisher getragen haben, in Frage gestellt werden. So verlieren Persönlichkeiten, die unsere Demokratie tragen, vor allem Politiker, immer mehr an Ansehen; dazu gehören auch Institutionen, Würdenträger und auch die Kirche.

Dagegen scheinen in unserer Gesellschaft immer stärker einfache Wahrheiten und schnelle und simple Lösungen anzukommen, Stichwort: Populismus. Wir beobachten auch mit Sorge, dass die gesellschaftliche Entwicklung die Menschen immer mehr fordert und auch überfordert. Die Folge sind steigende psychische Probleme, Missbrauch von Drogen und Aufputschmitteln und auch schwere Unglücke, die auf menschliches Versagen zurückgehen.

Unruhige Zeiten auch für die Gemeinde

In solchen unruhigen Zeiten sollte unsere Kirche und Gemeinde ein Ort der Zuflucht und der Geborgenheit sein. Doch die Krisenstimmung hat auch die Kirche erfasst und verunsichert. Wir spüren, dass auch sie nicht mehr das starke Vertrauen der Gesellschaft genießt.

Das nehmen wir auch als Kirchenvorstand und als Gemeinde Laineck wahr. Der Gottesdienstbesuch ist rückläufig. Den Kindergottesdienst haben wir auch nach einem zweiten Anlauf auf Eis gelegt. Unser großer Schatz, die ehrenamtliche Mitarbeit, geht langsam zurück und es lassen sich nur schwer neue Mitarbeitende finden. Die Versuchung ist stark, in Resignation und Krisenstimmung zu verfallen. Doch genau das wäre der verkehrte Weg.

Sich Veränderungen mit Zuversicht stellen

Gerade jetzt muss deutlich werden, dass der Glaube uns trägt. Wir dürfen uns neu vergewissern, dass nicht wir die Kirche erhalten, sondern Gott selbst seine Kirche baut. Allerdings müssen wir auch damit rechnen, dass vieles nicht mehr so läuft wie vorher. Es geht in eine neue Zeit, es werden Veränderungen kommen. Doch wir glauben, unser Herr geht mit und er wird unsere Kirche in die Zukunft führen.

Dank für die tolle Mitarbeiterschaft

Nun möchte ich doch all das viele Gute in der Gemeinde erwähnen, was einfach Hoffnung macht und auch Zukunft hat. Dankbar bin ich für einen Kirchenvorstand, der sich neben der Vorstandsarbeit intensiv ins Gemeindeleben einbringt. Dankbar bin ich für die vielen Mitarbeitenden. Stolz bin ich auf unsere reiche Musikarbeit, allem voran der Posaunenchor, der 2017 45 Jahre alt wird.

Der „Coro Vocale“ feiert 2017 sein zehnjähriges Jubiläum in seiner derzeitigen Zusammensetzung. Der junge Chor „Emotion“ wurde im Jahre 2016 schon zehn Jahre und die „Emotion Kids“ entwickeln sich und bereiten für Ostern ein besonderes Musical vor.



Angebote für die jungen Gemeinde

Auch wenn es die Kindernachmittage und den Kindergottesdienst gegenwärtig nicht bei uns gibt, so haben wir doch Angebote für Kinder, die gut angenommen werden. Einmal im Monat laden wir mit der Diakonie zu einer integrativen Spielgruppe mit ca. 20 Kindern und mit geistlichem Abschluss. Die Familiengottesdienste und Feiern mit unserer Lainecker Kindertagesstätte finden sehr guten Anklang. Wir haben auch eine kleine Jugendgruppe und ein großes Team von jugendlichen Mitarbeitenden bei unseren beiden Konfirmezeiten.

Highlights im Jahre 2016

Highlights in diesem Jahr waren das Mitarbeiterfest im Januar, das Konzert mit Coloured Black im Februar, die Bibelwoche im März mit Pfr. Bogner, die Malta-reise im April, das fünfjährige Jubiläum des Kirchbauvereins im Mai, das Konzert mit Wolfgang Burkholz im Juni, das Gemeindefest mit dem Jubiläumskonzert von „Emotion“ und der Tabaluga-Aufführung der „Emotion Kids“ im Juli, der Flurgottesdienst im September mit Professor Friedrich, der gemeinsame Reformationsgottesdienst in Emtmannsberg im Oktober und der ökumenische Adventsmarkt im November. Hier könnten wir noch manche andere Veranstaltung erwähnen, die mit Liebe und Engagement gestaltet wurden.

Es gibt viel, viel Grund zur Dankbarkeit für alles Mitdenken, Mitarbeiten, Helfen, Spenden und Beten. Freude macht mir auch die Zusammenarbeit mit der katholischen Nachbargemeinde, mit den Stadträten, den Vereinen, der Schule, der Feuerwehr, der Presse und den Geschäftsleuten.

Gottfried Lindner

Statistik des Pfarramtes 2016

2016 haben wir zehn Kinder getauft (2014: 13; 2013: 10). Fünf Paare wurden getraut (2015: 2; 2014: 4). Unter dem Segen Gottes mussten wir uns von 16 Gemeindemitgliedern verabschieden (2015: 15; 2014: 19). Elf junge Menschen haben im Mai ihre Konfirmation gefeiert, 2017 werden es voraussichtlich neun sein (2015: 15; 2014: 17). Vier Gemeindemitglieder sind aus der Kirche ausgetreten und drei eingetreten.

Gesangbücher für Sehbehinderte

Seit kurzem gibt es neben den normalen Gesangbüchern drei Sonderausgaben im Großdruck in unserem Regal. So können Sie auch dann mitsingen, wenn Sie ihre Brille vergessen haben oder eine starke Sehschwäche haben. Die Gesangbücher haben DIN A4 - Format; allerdings ist nur der Stammteil (1 - 553) enthalten.

Evangelisches
Gesangbuch
für
Sehbehinderte
Stammteil

Männliche Schlecker- mäulchen...

Am 14. Dezember war bei den Männern schon mal Bescherung. Die Männerarbeit lud zum Weihnachtsmännerabend ein. Da gibt's traditionell keine Brotzeit, sondern was Extrafeines! Diesmal hat sich Norbert Gebhardt mächtig ins Zeug gelegt und uns mit Lendchen, Risotto und Röstgemüse verwöhnt. Das schmeckte den zwölf anwesenden Männern so lecker, dass eigentlich gar nix übrig blieb. Auch der Nachschüssel - mousse au chocolat und panna cotta - löste sich seltsamerweise komplett in Wohlgefallen auf! Trotzdem waren danach noch alle aufmerksam bei Tom Langmeiers Weihnachtsgeschichten - vier Stück an der Zahl - dabei. Männer können schon einiges aushalten! Als Beikoch bewährte sich wieder Peter Reul und für die süßen Leckereien sprang Tina Polster für ihren Klaus ein, der einfach zuviel Arbeit hatte. Vielen Dank auch an alle Helfer und Gäste, ohne die die Männerabende nicht hätten stattfinden können.

Klaus Polster



Konfirmanden backen Brote

„5000 Brote - Brot für die Welt“

Unsere Konfirmanden machten mit und backten mit unserem Lainecker Meisterbäcker Michael Rindfleisch über 200 Brote. Am nächsten Tag wurden sie nach dem Sonntagsgottesdienst verkauft und es kamen 200 Euro zusammen. Dank an unsere fleißigen Konfis und Dank vor allem unserem Bäckermeister!





Am 10.11. zeigten die Kita- und Hortkinder ein tolles St. Martins-Spiel.



Der 23. Adventsmarkt am 27. November war wieder ein besonderes Ereignis.

Trotz Regen gab es einen regen Zuspruch. Erstmals sang der Coro Vocale und ein Chor der Schule. Auch der Gesamtertrag für MNT und Kinder von Cali über 2.900 Euro ist erfreulich.



Der Lainecker lebendige Adventskalender wurde wieder mit viel Engagement vorbereitet und gefeiert. Im Bild das Bindlacher Christkind, das bei der Familie Jung auftrat.



Bereits am Morgen des Heiligen Abends war unser Posaunenchor in Laineck unterwegs. Im Bild die Halle von Höflas. Dort wurde ab 11:30 Uhr gefeiert.



Im 15 Uhr Gottesdienst führte die Schule unter der Leitung von Frau Jaeger das Krippenspiel „Sternenglanz in dunkler Nacht“ auf.

Im 17 Uhr Gottesdienst traten die Konfirmanden auf mit dem Anspiel „Der Räuber und der hinkende Hirte“. Auch sie bekamen stürmischen Applaus.



Vielen Dank allen, die diese Aktionen unterstützt haben!

Gemeindereise Venedig, Assisi und Rom

31. Juli bis 5. August ca. 699 Euro (EZ 799) bei mindestens 50 Teilnehmern

Am Montagmorgen fahren wir mit verschiedenen Zusteigstationen in Bayreuth über Österreich nach Italien Richtung Venedig. Dort beziehen wir für zwei Nächte unser 4-Sterne-Hotel mit Thermal-bad und treffen unsere Reiseleiterin Gudrun. Am Dienstag geht es auf Schifffahrt. Wir besuchen u.a. die evangelische Kirche und nehmen ein Mittagessen am Canal Grande ein. Die Rückfahrt erfolgt über Montegrotto mit dem Zug.



Mittwoch Assisi

Nach dem Frühstücksbuffet bringt uns der Bus nach Assisi in unser 4-Sterne-Hotel im Stadtzentrum. Am Nachmittag entdecken wir die Heimat von Franz von Assisi. Am Donnerstagvormittag schließen wir Assisi ab und fahren nach Rom. Dort beziehen wir unser Hotel im Zentrum.

Donnerstag und Freitag Rom

Am Donnerstagnachmittag gibt es zunächst eine Rundfahrt in Rom und dann geht es zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Nach zwei Nächten mitten in Rom bringt uns unser Bus wieder Richtung Heimat. Samstagnacht möchten wir wieder in Bayreuth sein. Unterwegs gibt es sicher noch interessante Haltepunkte.

Bitte melden Sie sich **im Pfarramt, Tel. 999 77 oder durch Eintrag in die Liste im Kirchenvorraum an**. Der Preis von ca. 699 Euro beinhaltet alle Busfahrten, Übernachtung mit Halbpension in sehr guten 4-Sterne-Hotels, ein Mittagessen, zweimal Kaffee und Mittagsimbiss, alle Führungen, Eintritte und Schiff- und Zugfahrt. Nicht im Preis enthalten: Trinkgelder und eigene Ausgaben für Essen. Anzahlung von 500 Euro bis 1. Juli auf unser Gabelkonto (Seite 2), Verwendungszweck: Romfahrt (Name), Restzahlung bei der Fahrt. Die Reiseleitung hat Pfr. G. Lindner.

Alle Bilder Wikipedia



Coburg - auf den Spuren von Martin Luther

Montag 3. April, 8 Uhr bis ca. 19 Uhr, 25 Euro

Wegen der Luther-Landesausstellung auf der Veste müssen wir unsere Fahrt vorverlegen!

Martin Luther kam 1530 nach Coburg und blieb dort fast sechs Monate. „Es ist ein überaus reizender und für Studien geeigneter Ort“, lobte er diese Stadt. 487 Jahre später möchten wir uns auf die Suche nach Luthers Spuren machen, die er dort hinterlassen hat. Unsere Führung beginnt auf dem Wohnsitz Luthers, der Veste Coburg, und führt dann in die Stadtmitte.

Nach dem Mittagessen besuchen wir die ehemalige Gemeinde von Pfr. Sonnenstatter. Sie lädt uns zum Kaffee ein. Auf der Heimfahrt machen wir noch einen Abstecher nach **Vierzehnheiligen**.



Der Preis von 25 Euro wird im Bus eingesammelt und umfasst die Busfahrt, Kaffee, alle Führungen und Eintritte.

Bitte melden Sie sich bald im Pfarramt (Tel. 999 77) oder durch Eintrag am Schwarzen Brett im Kirchenvorraum an. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Wir fahren gemeinsam mit der Altstadtgemeinde.

Bilder: Wikipedia



Spannende Vorweihnachtszeit

Jeden Tag in der Adventszeit besuchte uns die Waldmaus Timothäus und brachte uns eine Waldtiergeschichte mit tollen Fensterbildern mit. Es gab natürlich auch wieder einen Adventskalender mit einer kleinen Überraschung, wir sangen Weihnachtslieder und übten auch fleißig für unsere Weihnachtsandacht.



Denn diese ist immer ein ganz besonderes Highlight für unsere Schloßbandenkinder und ihre Eltern.

Voller Freude übten dieses Jahr die Vorschulkinder ein Singspiel „Die Vogelweihnacht“ ein, das sie auch stolz auf der Weihnachtsandacht vorführten: *Es ist kalt, der Schnee fällt bald und was ist mit den Vögeln im Wald? Sie finden kein Futter mehr... doch da geschieht es. Die Vögel hören Menschengesang, folgen neugierig den Stimmen und kommen tatsächlich an ein beleuchtetes Häuschen, in dem Menschen Weihnachten feiern. Und außen steht ein großer Tannenbaum, an dem ein Vogelhäuschen mit Futter hängt. Das ist ihre Rettung.*

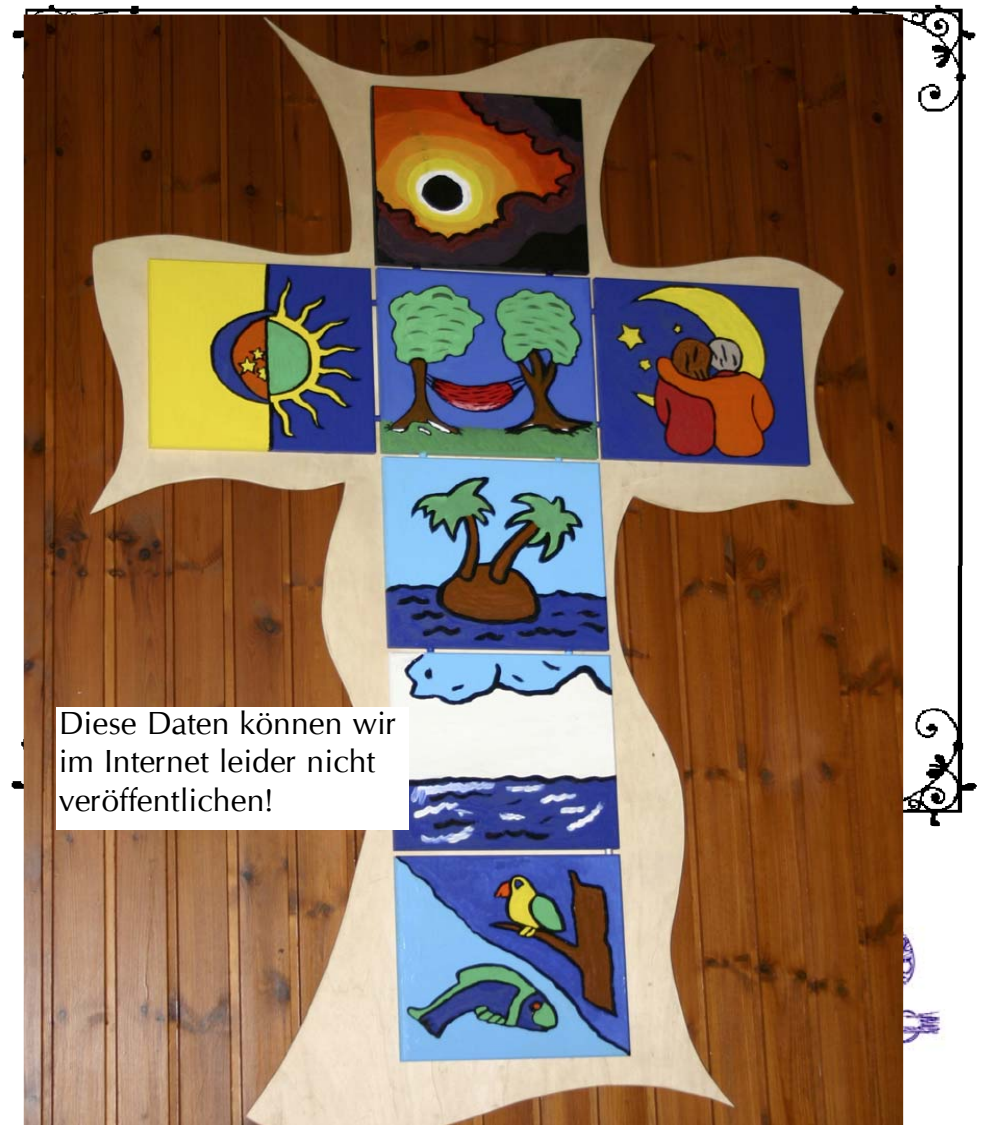
Jesus hat den Vögeln in ihrer Not den Weg gezeigt, so konnten auch sie Weihnachten feiern. Zum Abschluss des Singspiels kamen alle Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder auf die Bühne und sangen ein fröhliches Weihnachtslied. Bei einem gemütlichen Beisammensein, Plätzchen und Glühwein haben wir gemeinsam den Abend ausklingen lassen.

Spendenübergabe im Klinikum Bayreuth

Gemeinsam mit den Frauen vom Elternbeirat konnten wir kurz vor Weihnachten 135 Euro der Frühchenstation im Klinikum übergeben. Der Betrag war der Erlös unseres Verkaufs bei der Weihnachtsandacht (Glühwein, Wurstbrötchen und Kürbissuppe).



Frau Himmelmann von der Frühchenstation hat uns einen kleinen Einblick in Ihre wichtige Arbeit gegeben. Vielen Dank an alle Schloßbandenfamilien!



Herausgeber:

Evang. Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, 95448 Bayreuth. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Gottfried Lindner, Auflage: 1450. Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai 2017 ist der 15. Februar
Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag 26. März bereit.

Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

Apotheke

Rosen - Apotheke ☎ 9 98 71
Fichtelgebirgsstraße 1, Fax: 9 43 71
Mo-Fr 8-18:30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

Architektur

Architekturbüro Pastner ☎ 791 24 24
Brüxer Weg 14, Architektur, Energieberatung

Bäckerei

Fuhrmanns Backparadies ☎ 9 25 75
Rodgersberg 4, Montag geschlossen
Di-Sa 5:30-12:30; Di-Fr 14:30-18 Uhr

Filiale: Brüxer Weg 2 ☎ 97 06 77
Di-Fr 7-12; Sa 6:30-12 Uhr
Do und Fr 14:30-18 Uhr

neu! Beratung, Coaching

Wolfgang Burkholz ☎ 16 89 118
wolfgang-burkholz@gmx.de

Dachdecker und Flaschner

Ron Colditz ☎ 23 05 46 54
Aussiger Weg 5, ron.colditz@gmx.de

Fliesenleger

Jörg Strutz, Meisterbetrieb ☎ 980 01 88
Hirschberggleinstr. 36, gute Beratung!

FotoSINNfonie

Jennifer Sinn, Kulmbacher Str. 12
☎ 53042505, www.foto-sinnfonie.de

Friseur

Friseursalon Charmant ☎ 9 22 02
Schlossstraße 1, Lottoannahmestelle

Fußpflege, med. mobil

Claudia Handrich, ☎ 5086003
Fichtelgebirgsstr. 66, Geschenkgutschein!

Gaststätten

ASV-Sporthelm Laineck ☎ 9 92 16
Speisegaststätte, Rodgersberg 2
Di-So 10-14 Uhr, 16-23 Uhr
Di ab 15 Uhr, Montag Ruhetag

Gaststätte Elf am Rodgersberg ☎ 999 34
Rodgersberg 29, geöffnet: Mo,Do,Fr
10-13:30; 17-22 Uhr, Sa/So 9-23 Uhr
Ruhetage: Dienstag und Mittwoch

Reservistenheim Friedrichsthal 6 neu!
Mo, Mi-Sa 15:30-20 Uhr, ☎ 1506265
Sonntag ab 15 Uhr, Ruhetag: Dienstag

Ristorante - Pizzeria Italia ☎ 68377
„Bämnreuther“, Denkmalstr. 4, Fam. Rachele
Di-So 16:30-24 Uhr, Fr-So 11-14 Uhr

Lainecker Kinna Lod'n
Schlossstraße 27 ☎ 80 02 94 00

Malergeschäft

Peter Nützel, Malermeister ☎ 9 99 74
Kalte Leite 20, 95448 Bayreuth-Laineck

Metzgerei

Eine gute Adresse in Bayreuth!
Imhof, Alexanderstraße 12 ☎ 2 74 78
Filiale: Lainecker Str. 1 ☎ 9 95 54

Musikunterricht

Heike + Gottfried Nitsche ☎ 793 03 80
Griesweg 5; Klavier, Keyboard, Blockflöte

Steuerberatung

Schmidt & Jurisch, Steuerkanzlei
Bernecker Straße 58 ☎ 15 03 41 00

Trauer

Trauerhilfe Dannreuther e.K. ☎ 26 202
St. Georgen 13, Inh.: Reinhold Glas

Epiphaniaskirche Laineck

sonntags **Gottesdienst** um 9:30 Uhr mit Kirchencafé, an jedem zweiten Sonntag im Monat **Abendgottesdienst** um 17 Uhr (SZ 19 Uhr), danach Teatime, **Familiengottesdienste** 10 Uhr, **Viertelvor-Elf-Gottesdienste** 10:45 Uhr

Sonntag 09:30	29. Januar, 4. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst (Pfr. Lindner mit Konfi-Team)
Samstag 19:30	4. Februar, Kirche (Näheres Seite 4) KARISMA, Konzert mit Wolfgang Burkholz und Waltraud Götschel
Sonntag 09:30	5. Februar, letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl, Coro Vocale (Pfr. Lindner)
Montag 20:00	6. Februar, Kirche Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch 19:30	8. Februar, Jugendhaus Männerabend
Sonntag 09:30	12. Februar, Septuagesimä Gottesdienst (Pfr. i.R. Taegert)
15:00	Zentralgottesdienst Zusammenführung der Dekanate Bayreuth und Bad Berneck, Kirche Neudrossenfeld Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und Dekane Guba und Peetz und Team, großes Musikprogramm. Herzliche Einladung!

Ab 1. Februar werden die Dekanate Bayreuth und Bad Berneck zusammengelegt. Das **neue Dekanat heißt „Bayreuth-Bad Berneck“**. Zwei Dekane teilen sich in Zukunft die Arbeit. Zum Dekanssitz Bayreuth gehören die Bayreuther Gemeinden und der sogenannte „Hummelgau“. Alle weiteren Orte sind zukünftig Teil des Dekanssitzes Bad Berneck. Alle Dekanat-Gremien werden zusammengeschlossen.

Freitag 19:00	17. Februar, Pfarrsaal St. Johannes Nepomuk Ökumenischer Pfarrfasching
Sonntag 10:00	19. Februar, Sexagesimä Gottesdienst zum Taufgedenken mit Kindergarten (Pfr. Lindner)
15:00	Stadtkirche, Abschiedsgottesdienst, Dekan Hans Peetz
Sonntag 09:30	26. Februar, Estomihi Gottesdienst (Pfr. i.R. Weinreich)

Gottesdienste und Veranstaltungen im März und April 2017

Epiphaniaskirche Laineck

sonntags **Gottesdienst** um 9:30 Uhr mit Kirchencafé, an jedem zweiten Sonntag im Monat **Abendgottesdienst** um 17 Uhr, (SZ 19 Uhr) danach Teatime, **Familiengottesdienste** 10 Uhr, **ViertelvorElf-Gottesdienste** 10:45 Uhr

Sonntag 09:30	5. März, Invocavit Gottesdienst mit Abendmahl. Prediger Dietmar Polster, Wycliff, Pfr. Lindner und Birgit Polster (Näheres Seite 5)
Mittwoch 19:30	8. März, Jugendhaus Männerabend
Sonntag 17:00	12. März, Reminiszere, Bibelwoche zum Lutherjubiläum (Seite 5) Gottesdienst (Pfr. i.R. Bogner), Posaunenchor Ich glaube NICHT, dass jemand Jesus das Wasser reichen kann - Johannes 2, 1-11 (Martin Luther: solus christus)
Montag 19:00	13. März, Kirche, Bibelwoche mit Pfr. Bogner und Emotion Ich glaube NICHT an die Bibel, sondern an den, von dem sie erzählt (Martin Luther: sola scriptura)
Dienstag 19:00	14. März, Kirche, Bibelwoche mit Pfr. Bogner Ich glaube NICHT, dass wir gnadenlos klarkommen werden (Martin Luther: sola gratia)
Mittwoch 19:00	15. März, Kirche, Bibelwoche mit Pfr. Bogner Ich glaube NICHT, dass wir bei Gott Pluspunkte sammeln müssen (Martin Luther: sola fide)
Sonntag 09:30	19. März, Okuli Gottesdienst (Pfr. Lindner)
Sonntag 09:30	26. März , Lätare Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäußer), Beginn der Sommerzeit
Samstag 9:00	1. April, Gemeinderaum (Näheres Seite 6) Seminar 7 LebensSprachen, Anmeldung notwendig!
Sonntag 10.45	2. April, Kirche ViertelvorElf-Gottesdienst mit dem Coro Vocale Thema: „Sünde“, Team mit Pfr. Lindner Anschließend gemeinsames Essen.